

22. Int. ADAC Truck-Grand-Prix Nürburgring 7. – 8. Juli 2007



Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

6

Erste Pole für Vietoris

Der Nürburgring scheint ein sehr gutes Pflaster für Christian Vietoris (Dallara F306 OPC-Challenge) zu sein. Bereits vor drei Wochen kletterte er im Rahmen des 24-Stunden-Rennen zwei Mal aufs Podest. Jetzt eroberte er im ersten Qualifying des ATS Formel-3-Cup im Rahmen des Truck Grand Prix seine erste Pole Position. Wenige Minuten vor Schluss des 30-minütigen Zeittrainings verwies er den Koreaner Recardo Bruins Choi und Carlo van Dam (beide Dallara F306 OPC-Challenge) mit einer Zeit von 1:21.784 min auf die Plätze zwei und drei. Doch die drei liegen denkbar knapp zusammen. Bruins Choi verkürzte seinen Rückstand in der letzten Runde noch auf 0,035 Sekunden. Der Niederländer Van Dam ist eigentlich ein Garant auf die Pole-Position. Doch Probleme im gestrigen freien Training verhinderten eine optimale Vorbereitung des Dallara F306 und warfen den 21-Jährigen zurück. Doch auch ihm fehlen nur 0,160 Sekunden auf Platz eins.

Lokalmatador Christian Vietoris griff erst nach rund der Hälfte des Trainings in die Zeitenjagd ein. Doch seine Abwartetaktik wäre beinahe nach hinten losgegangen. In der Schikane kam er zu weit nach innen und erwischte mit seinem Frontflügel einen Poller und musste in die Box. Nach einer kurzen Reparaturpause ging es für den Eifelaner, der nur 20 Minuten vom Ring entfernt wohnt, wieder auf die Strecke. Nur drei Runden später setzte er seinen Dallara F306 OPC-Challenge auf die Pole Position die ihm keiner mehr nehmen konnte.

Wie Christian Vietoris warteten auch die Fahrer aus den Teams JB Motorsport, Ombra Racing und Van Amersfoort Racing ab, bis die Strecke von den anderen sauber gefahren war. Nach rund der Hälfte des 30-minütigen Trainings begaben sich Nico Verdonck und Frédéric Vervisch auf die Zeitenjagd. Nach nur vier Runden belegten sie schon die Plätze eins und zwei. Doch von hinten näherte sich schnell Carlo van Dam und übernahm kurze Zeit später Platz eins. In der bisherigen Saison stand Van Dam nur einmal nicht ganz vorne. Doch die Pole blieb heiß umkämpft. Zuerst eroberte sie Verdonck zurück, um sie Sekunden später an Recardo Bruins Choi zu verlieren. Doch am Ende war Vietoris der lachende Vierte.

In der ATS Formel-3-Trophy war Michael Klein (Dallara F304 OPC-Challenge) mal wieder das Maß aller Dinge. Mit dem siebten Gesamtplatz zeigte er wieder eine sehr gute Leistung und wurde Schnellster der internen Wertung. Doch Marcel Schuler (Dallara F304 OPC-Challenge) bleibt ihm mit Platz zehn auf den Fersen. Drittschnellster war Simon Solgat (Dallara F304 OPC-Challenge) auf dem zwölften Gesamtrang.

Christian Vietoris: Als der Frontflügel kaputt ging, dachte ich schon, es wäre alles aus. Ich kam gerade noch in die Boxengasse, sonst hätte ich noch eine Runde verloren. Zum Glück konnte die Nase schnell gewechselt werden. Im Anschluss habe ich alles gegeben und konnte endlich meine erste Pole holen. Jetzt muss ich mich voll auf den Start konzentrieren.

Recardo Bruins Choi: Wir sind wieder sehr spät auf die Strecke gegangen. Zu Beginn hatte ich keine freie Runde, doch dann hatte ich freie Fahrt und konnte als Erster die 1:23 min-Marke knacken. Schade, dass sich Vietoris noch die Pole schnappen konnte. In meiner letzten Runde habe ich noch einen Fehler gemacht, der mich vielleicht Platz eins gekostet hat. Auf jeden Fall ist es sehr, sehr eng.

Carlo van Dam: Im freien Training gestern hatten wir noch große Probleme, die wir zum Glück bis heute lösen konnten. Die Zeiten im Qualifying sind sehr eng. In meinen letzten beiden Runden hatte ich entweder gelbe Flagge oder musste Fahrzeuge überholen. Aber man hat nicht jeden Tag Sonnenschein. Aber nach den gestrigen Problemen bin ich mit Platz drei sehr zufrieden.

MAHLE

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen



SACHS



SEG